

## Behandlung von erblich bedingtem Haarausfall

### Männer:

- *Zum Einnehmen: Finasteride*  
Das Finasterid-haltige Medikament Propecia hemmt ein bestimmtes Enzym dabei, Testosteron in Dehydrotestosteron (DHT) umzuwandeln.  
DHT beeinträchtigt die Haarbildung. Propecia unterliegt der Rezeptpflicht.  
Mögliche Nebenwirkung: Beeinträchtigung der Libido.  
Frauen im gebärfähigen Alter dürfen Propecia nicht einnehmen. Beim männlichen Fötus kann es zu Fehlbildungen im Genitalbereich kommen.  
Erfolgsquote: Stopp des Haarausfalls bei über 80 Prozent.

### Frauen:

- *Zum Einnehmen: Anti-Androgene*  
In Frage kommen Wechseljahrpräparate und Antibabypillen, die Anti-Androgene (z.B. Cyproteronacetat) bzw. kein Gestagen mit androgener Wirkung (z.B. Norethisteron) enthalten (Diane 35, Neo-Eunomin, Yasmin).  
Mögliche Nebenwirkungen: die bekannten (Gewichtszunahme, Kopfschmerzen, Depressionen).  
Erfolgsquote: Stopp des Haarausfalls bei 60 Prozent.
- *Zum Auftragen: Östrogen-haltige Haarwasser*  
Zum Beispiel Ell-Cranell alpha.

*Mögliche Nebenwirkungen: keine, sofern das Mittel nicht Kortison-haltig ist (z.B. Alpicort F).  
Erfolgsquote: Besserung des Haarausfalls bei 60 Prozent.*

Frauen und Männer:

- *Zum Auftragen: Minoxidil  
Es gibt verschiedene Minoxidil-haltige Präparate (Regaine, Alopexy, Neocapil) in 2- oder 5-prozentiger Konzentration.  
Mögliche Nebenwirkungen: Lokale Hautreizungen, Schuppen. Minoxidil ist in der Schweiz für Männer und Frauen zugelassen, in Deutschland nur für Männer.  
Erfolgsquote: Stopp des Haarausfalls bei einem Drittel der Männer und bei zwei Drittel der Frauen.*
- *Dercap enthält ein von Minoxidil abgeleitetes, verändertes Kosmetikmolekül. Die Wirksamkeit ist bei Frauen nicht belegt. Mögliche Nebenwirkungen: keine.*

*Der therapeutische Effekt all dieser Mittel hält nur so lange an, wie sie angewendet werden. Beim Absetzen fallen die Haare wieder aus.*

Behandlung von diffusem Haarausfall

Frauen und Männer:

*Im Vordergrund steht die Ursachenabklärung. Unterstützend werden Nahrungsergänzungsmittel wie Pantogar, Gelacet, Priorin, Revalid eingesetzt. Allen gemeinsam ist, dass sie Vitamine und eine natürliche schwefelhaltige Aminosäure (Cystin) enthalten. Ihr Einsatz basiert auf der Beobachtung einer verbesserten Wollproduktion bei Schafen, deren Ernährung mit Cystin angereichert wurde.*

*Als mögliche Ursache für Haarausfall wird von Naturheilpraktikern eine Störung des Säure-Basen-Gleichgewichts im Körper genannt. In Drogerien und übers Internet werden eine Vielzahl von Produkten (Shampoos und Nahrungsergänzungsmittel) angeboten, die hier ansetzen sollen. Schulmediziner stehen der Säure-Basen-Theorie ablehnend gegenüber.*